



SPORTVEREIN (SV) HOHENFURCH e.V.

Abteilung TISCHTENNIS

Die Abteilung kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, sowohl sportlich, als auch von der Gesamtentwicklung. Der Mitgliederstand ist weiterhin expansiv, besonders im Nachwuchsbereich. Was noch fehlt ist eine gewachsene Struktur, was besonders im Bereich der Altersgruppe 30 – 60 Jahr deutlich sichtbar ist. Das kann aber fast nicht anders sein, wenn man die Gründung im Jahr 2006, die relativ wenigen Trainingszeiten und die unbefriedigte Hallenbelegung berücksichtigt. Die Abteilungsleitung ist gezwungen Schwerpunkte zu setzen und das ist ganz klar die Nachwuchsarbeit und Nachwuchsförderung. Das Herrenteam mit einem Altersdurchschnitt von unter 25 Jahren ist vergleichbar mit anderen Vereinen, sehr gering. Eine AH oder ältere Spieler gibt es nicht, was auf das junge Alter der Abteilung zurückzuführen ist.

Spielbetrieb:

Unser Herrenteam spielt in der Kreisliga 4 für Sechsermannschaften mit durchschnittlich 10 Vereinen eine untergeordnete Rolle und dümpelt in der Region von Platz 4–7. Rein vom Potenzial, ist der Aufstieg durchaus möglich, allerdings nicht mit den Rahmenbedingungen die bei uns vorherrschen. Das Team mit Alexander Grimm (Schichtarbeiter + Fortbildung zum Techniker), Tobias Maier (Student in München), Felix Ahle–Graminsky (Schichtarbeiter), Tobias Kellhammer (Fortbildung zum Techniker), Daniel Kriesmair (duales Studium für gehobene Beamtenlaufbahn) und Robert Kees (berufliche Auslandseinsätze vorwiegend in China, USA und Kanada) ist beruflich und schulisch zu stark eingebunden, um sich vermehrt auf Tischtennis zu konzentrieren. Trotzdem ist der Aufstieg nur eine Frage der Zeit, denn es kommen sehr starke Jugendspieler nach und ein 14 – jähriger Nico Prinzing ist schon jetzt ein Winner – Typ und Verstärkung in unserem Herren - Team. Vereinzelt ist noch Fritz Kaletta und Michael Hegel im Einsatz. Derzeit spielt die Mannschaft in der vorderen Tabellenhälfte und zeigt unter den gegebenen Umständen eine gute Entwicklung.

Unsere Jugend 1 ist das Aushängeschild der Abteilung, sie ist gespickt mit Kreismeistern, Ranglistenturniersiegern und Pokalsiegern. Nico Prinzing, Nikolaj Friebel und Sebastian Böhm haben schon im Bezirk Oberbayern reingeschnuppert und werden im Februar in München – Milbertshofen die Mannschaft des Jahrgangs 2000 und jünger beim Oberbayerischen Bezirkshalbfinale vertreten. Die Mannschaft mit Nico Prinzing, Nikolaj Friebel, Marcel Fuhrmann und Jonas Hegel wurde ungeschlagen Meister der Kreisliga 1 Weilheim – Garmisch. Erste Nachrücker waren Lukas Kuhn und Sebastian Böhm. Trainiert wird die Mannschaft von Thomas Blassmann und Thomas Böhm und betreut wird sie von Rene Friebel. Auf einen Aufstieg in die Bezirksliga wurde verzichtet (finanziell und zeitlich nicht machbar).



SPORTVEREIN (SV) HOHENFURCH e.V.

Abteilung TISCHTENNIS

Unsere Jugend 2 ist von der KL 2 in die höchste Kreisliga 1 aufgestiegen, nachdem sie punktgleich mit Oberammergau, hinter Meister Weilheim den Aufstiegsplatz belegte. Sebastian Böhm war der eifrigste Punktesammler, noch vor Lukas Kuhn, Julius Schauer und Martin Weindl. Johannes Söll und Niklas Kroll, beides Bambinispieler, halfen ein paar Mal mit Erfolg bei der JUG 2 aus. Trainiert und betreut wurde die Mannschaft von Thomas Böhm.

Unsere Bambini die in der inoffiziellen KL 4 bzw. Bambini - Runde spielten wurden sensationell gleich ungeschlagen Vize – Meister, hinter Weilheim, die ein besseres Satzverhältnis vorweisen konnten. Johannes Söll und Niklas Kroll gewannen fast alle Spiele und nur sporadisch im Einsatz waren Julia Kroll, Mona Schießl, Lina Braunegger und Laura Braunegger. Trainiert und gecoacht wurde die Mannschaft von Thomas Böhm, Fritz Kaletta, Robert Kees und Kurt Müller.

Sonstige Aktivitäten

Im Sommer wurde mit einem Bombenerfolg der erste Flohmarkt im Eisstadion durchgeführt. Die Einnahmen wurden primär für das Trainingslager bzw. für dessen Anreise verwendet.

Das Tischtennis – Trainingslager in Rimini an der italienischen Adriaküste war eine einzige Erfolgsgeschichte, wobei beim zweiten Mal das Wetter nicht mitspielte. Sportlich und finanziell gibt es dazu keine Alternative, denn ein TL in Deutschland bewegt sich preislich auf einer höheren Ebene. Außerdem fördert das TL die Gemeinschaft und das gegenseitige Kennen lernen, auch der Eltern, die in der Regel mit ihren Kindern und Jugendlichen mit dabei sind.

Abschließend sagen wir DANKE zu allen die mitgeholfen haben, dass sich in der Abteilung etwas bewegt, dass Ziele angestrebt und umgesetzt wurden, dass sich unsere Sponsoren immer großzügig und zuvorkommend gezeigt haben. Wir wissen das zu schätzen, wollen sie aber nicht namentlich nennen und keine Klassifizierung vornehmen. Wie gewohnt werden wir das in einer anderen Form zum Ausdruck bringen und auf eine vernünftige Basis stellen.

Fritz Kaletta
Abteilungsleiter Tischtennis